

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Dipperz
am 19. November 2014
im Dorfgemeinschafts-/Feuerwehrhaus Armenhof

<u>Anwesend:</u>		
Döppner	Michael	
Gaßmann	Christoph	
Koch	Gerhard	
Mans	Daniel	entschuldigt
Roch	Thorsten	
Wagner	Michael	
Will	Daniel	
Zengerle	Eugen	
Goldbach	Klaus-Dieter	
Goldbach	Reinhold	
Heumüller	Winfried	
Hirsch	Klaus	
Mader	Klaus	
Maul	Christian	entschuldigt
Müglich	Dirk	
<u>Gemeindevorstand:</u>		
Vogler	Klaus-Dieter	
Schwab	Michael	
Heger	Fridolin	
König	Manfred	
Seidel	Franz	
Wegener	Bernhard	entschuldigt
<u>Schriftführerin:</u>		
Döring	Petra	

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 12.11.2014, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung, auf heute zu einer Sitzung zusammen berufen.

Da von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung die genannten 13 Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Auch der Gemeindevorstand war eingeladen.

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurden nicht erhoben.

<u>Gegenstände der Tagesordnung:</u>	Beginn:	19.30 Uhr
	Ende:	22.00 Uhr

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt und wird TOP 2:

Auftragsvergabe für die Gesamtkonzeption / Teilbereichsplanung für die Neugestaltung der Ortsmitte Dipperz und der Fuldaer Straße im Rahmen der Dorferneuerung

Punkt 1 der Tagesordnung:

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2015

Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler bringt für den Gemeindevorstand die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 ein.

Die Haushaltssatzung ist Bestandteil der Niederschrift.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Auftragsvergabe für die Gesamtkonzeption / Teilbereichsplanung für die Neugestaltung der Ortsmitte Dipperz und der Fuldaer Straße im Rahmen der Dorferneuerung

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 12. November 2014 hatten sich vier Planungsbüros in Wisselsrod vorgestellt. An diesem Tag wurde vereinbart, dass die Fraktionen sich noch einmal beraten. Außerdem wollte man dem Arbeitskreis die Möglichkeit geben, eine Empfehlung auszusprechen.

Der Arbeitskreis traf sich vor der heutigen Sitzung und hat sich einstimmig für die Kooperation der beiden Planungsbüros foundation 5+ Landschaftsarchitekten BDLA aus Kassel und dem Planungsbüro Landschaft & Garten A. Teichmann aus Wildeck entschieden.

Beschluss:

Auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgt eine geheime Abstimmung.

Beschlussergebnis:

Nr.	Büro	Stimmen
1	Planungsbüro foundation 5+ Landschaftsarchitekten BDLA, Kassel/Planungsbüro Landschaft & Garten A. Teichmann, Wildeck	10
2	Landschafts- u. Städtebauarchitekten Herget + Wienröder, Eichenzell	1
3	Büro Ketter-Eichert und Hinz, Hünfeld	2
4	Ingenieurbüro Eckerscham, Künzell	--

Somit ergeht die Auftragsvergabe an die Kooperation foundation 5+/Teichmann.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Wasserversorgungsgebiet Wolferts / Finkenhain (Hochbehälter Wolferts)

Herr Goldbach vom Tiefbautechnischen Büro Köhl GmbH hat eine Zusammenfassung über die Sanierungsarbeiten am Hochbehälter Finkenhain gegeben.

Bezüglich des Hochbehälters Wolferts informierte Herr Goldbach über die Kostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Auf Antrag der CDU-Fraktion soll ein Besichtigungstermin für den Hochbehälter Wolferts vereinbart werden.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Stand aktueller Baumaßnahmen

Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler berichtete über den Stand der aktuellen Baumaßnahmen:

Ortsumgehung Dipperz B 458:

Zur Zeit laufen die Rekultivierungsmaßnahmen der alten Bundesstraße. Um Vernässungen der hinzukommenden landwirtschaftlichen Flächen zu vermeiden, wird in einem Teilbereich eine ca. 150 m lange Drainageleitung verlegt. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes sind zwei einheimische Firmen gebeten worden Entwürfe zu erarbeiten, die Ende November vorliegen sollen.

Gewerbegebietserweiterung im Bereich der Abfahrt Dipperz-West:

Die Asphaltarbeiten in der Straße „Gewerbepark“ im Bereich der Tankstelle und des zukünftigen Lebensmittelmarktes beginnen in der 48. KW. Für den sich daran anschließenden Bereich des Gewerbegebiets hat die Gemeinde die Aufträge für die Erdarbeiten und die Entwässerung erteilt. Ebenfalls erteilt wurde der Auftrag für den Endausbau der Straße zur vorhandenen Gewerbestraße. Die Grundstücksparzellierungen und Grundstücksveränderungen durch den Straßenverlauf erfolgen im Rahmen der Vereinfachten Umlegung. Die Gehwegbeleuchtung von der Fuldaer Straße zur Gewerbestraße wurde beauftragt.

Straßenbaumaßnahmen im Gemeindegebiet:

Abgeschlossen sind die Straßensanierungen im Bereich des Unteralschberges und der Diffenbach zur Gemarkungsgrenze Dietershausen. Die Asphaltarbeiten des Dörmbacher Rings im Bereich Mans, die auf Grund der günstigen Ausschreibung zusätzlich noch beauftragt werden konnten, sollen zusammen mit der Asphaltierung im Gewerbegebiet erfolgen.

Straßenbeleuchtung im Wohnbaugebiet „Eichberg“:

Von der Rhönenergie sind in der Eichbergstraße und Im Straßfeld weitere Leuchten installiert worden.

Dorfplatz Armenhof:

Der neugestaltete Dorfplatz in Armenhof soll am 28. November 2014 um 17:00 Uhr im Rahmen des „Anleuchten“ des Weihnachtsbaumes seiner Bestimmung übergeben und eingeweiht werden. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dipperz eingeladen. Die Bewirtung übernimmt der Bürgerverein Armenhof.

Umgestaltung des Spielplatzes in Armenhof:

Am 22. November erfolgt die Bepflanzung durch Armenhöfer Bürgerinnen und Bürger. Im nächsten Frühjahr soll die Übergabe im Rahmen eines Spielplatzfestes erfolgen. Bis dahin sollten auch neue Sitzgelegenheiten errichtet und die Restarbeiten abgeschlossen sein.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2014 (Wohnortnahes Leben im Alter; Unfallschwerpunkt Brückenbauwerk im Ruhrgrund; ärztliche Versorgung)

Mit dem o.g. Berichtsantrag wurde der Gemeindevorstand gebeten detailliert zu berichten: Was wurde wann veranlasst? Liegen Ergebnisse im Sinne der Beschlüsse vor? Wenn ja, welche? Falls nicht, was sind die Gründe hierfür? Wie ist der gegenwärtige Stand?

Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler gab folgende Berichte:

Prüfantrag vom 19.02.2011: Umsorgtes wohnortnahes Leben im Alter

Aus der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2013: Seit Anfang 2012 hat sich die Gemeinde Dipperz sehr intensiv um einen Standort für ein Pflegeheim mit betreutem Wohnen bemüht (dies dokumentieren auch erste Entwürfe vom 13.02.2012 und weitere spätere Pläne). Ein Haus der Evangelischen Altenhilfe suchte zentral gelegen einen Standort in Dipperz. Über Monate wurde nach einem passenden Grundstück gesucht. Mit in Frage kommenden Grundstückseigentümern wurden Gespräche geführt. Vor Ort wurden mit den Entscheidungsträgern der Evangelischen Altenhilfe und dem Planer mögliche Standorte besichtigt. Nachdem die Gemeinde immer wieder das Signal erhielt, dass man an einem Standort in Dipperz sehr interessiert ist, konnte Anfang Oktober 2013 ein passendes Grundstück gefunden werden (vorweg gab es dazu Informationen in den Ausschüssen am 08.10. und in der Gemeindevertretung am 17.10.2013). Mitte November 2013 erhielt die Gemeinde dann die Nachricht, dass man über die vorliegenden Entwürfe und dem möglichen Grundstück beraten hat und zu dem Entschluss gekommen ist, vorerst den Standort in Fulda weiter zu verfolgen. Bis zum 31.03.2014 sollte eine definitive Entscheidung getroffen werden. Der Planer/Architekt hat dann auch mitgeteilt, das „Projekt Dipperz“ auch anderen Betreibern anzubieten. Seitens der Evangelischen Altenhilfe gab es dann, nachdem auch ein Wechsel bei den Verantwortlichen stattfand, keine Kontaktaufnahmen mehr.

In 2012 gab es von anderer Seite ebenfalls Überlegungen, in Dipperz eine kleinere Einheit mit betreutem Wohnen zu realisieren. Diese Überlegungen scheiterten unter anderem an Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich des Denkmalschutzes. Auch bei diesem Projekt gab es mehrere Gespräche und Ortstermine.

Die Fraktionsvorsitzenden wurden öfters über die Thematik informiert. Ferner gab es bereits in 2011 bereits ein vertrauliches Gespräch zur möglichen Realisierung eines Pflegeheimes in Dipperz mit einem Betreiber aus dem Landkreis Fulda, zu dem ich eingeladen wurde. Der Betreiber wies damals sehr deutlich darauf hin, dass er die Wirtschaftlichkeit einer solchen Einrichtung in Dipperz kritisch sieht. Zum Schluss folgte noch der Hinweis, dass bei solch einem Projekt auch gemeindliche Gremien Verständnis dafür haben müssen, dass mögliche Investoren, Betreiber und Architekten darum bitten, mit Gesprächen sehr vertraulich umzugehen, weil die Gefahren sehr groß sind, dass durch Gerede in der Öffentlichkeit Maßnahmen solcher Art früh scheitern.

Antrag vom 07.08.2012: Beseitigung eines Unfallschwerpunktes bei der Wegeföhrung im Rahmen des Brückenbauwerkes im Ruhrgrund

Auf Grund des Antrags fand am 12.09.2012 der gewünschte Ortstermin statt. Es nahmen teil: Herr Ackermann (Hessen Mobil), Herr Kümmel (Bauamtsleiter), Gerhard Koch, Daniel Will und Bürgermeister Vogler. Herr Ackermann führte aus, dass die Sichtverhältnisse durch Erdabtragungen bereits verbessert wurden und dass die endgültigen Korrekturen des Geländeprofiles im Zuge des Streckenbaus erfolgen sollen.

Zwischenzeitlich musste wieder Erde aufgefüllt werden. Der Streckenbau wurde Ende Juli/Anfang August 2014 abgeschlossen. Angesprochen auf die Situation wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Erde für die Rekultivierungsmaßnahmen der alten B 458, die zur Zeit von der Firma vorgenommen werden, benötigt wird. Die Erde wird als Unterboden in den Bereichen eingearbeitet, wo nach Asphalt und Tragschichten ausgebaut werden müssen. Es erfolgt jedenfalls kein Abtransport zur Deponie nach Schweben und eine zwischenzeitliche Umsetzung aus Kostengründen nicht in Frage kommt. Ferner stehen im Baufeld keine Flächen mehr zur Verfügung. Seitens der Firma Bickardt Bau ist man bestrebt die Arbeiten noch in diesem Jahr abzuschließen, sofern es die Witterung zulässt.

Antrag vom 26.03.2013: Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde Dipperz

Der Gemeindevorstand wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.04.2013 beauftragt, geeignete Initiativen und Maßnahmen zu ergreifen, dass der Bevölkerung der Gemeinde Dipperz auch zukünftig eine ortsansässige ärztliche Versorgung erhalten bleibt. Unter Tagesordnungspunkt 7 der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.02.2013 wurde dem Gremium mitgeteilt, dass der mit Herrn Dr. Hölper am 20.12.2012 abgeschlossene Grundstücksvertrag rückgängig gemacht werden soll. Frau Dr. Hölper teilte uns am 17.06.2013 mit - es gab immer wieder Gesprächskontakte -, dass sie weiterhin an einer Arztpraxis in Dipperz interessiert sei. Darüber wurde der Gemeindevorstand in der Sitzung am 18.06.2013 unterrichtet. Am 22.07.2013 erfolgte eine notarielle Vertragsänderung über den Verkauf einer Fläche von 1.538 qm; die Eintragung im Grundbuch erfolgte am 21.10.2013. Zwischenzeitlich gab es Gespräche über das geplante Bauvorhaben, auch mit dem Fachdienst des Landkreises Fulda. Das Bauvorhaben wurde dann in zwei Sitzungen im Gemeindevorstand (12.06.2014 und 28.08.2014) behandelt. Den Fraktionsvorsitzenden sind die Beschlüsse bekannt. In der Fuldaer Zeitung wurde auch darüber berichtet, dass in Dipperz ein Neubau einer Arztpraxis geplant ist (weiterer Hinweis auf das Forum der Fuldaer Zeitung im Rahmen der Bürgermeisterwahl am 21.09.2014). Nach Rücksprache mit dem für die Planung beauftragten Architekturbüro soll demnächst der Bauantrag bei der Gemeinde und der Fachbehörde eingehen. Mit den Baumaßnahmen soll Ende März/Anfang April 2015 begonnen werden.

Zur Arztpraxis Dr. Peters: Die Praxis soll weiter geführt werden, die Nachfolge sei gesichert: Dies wurde dem Bürgermeister Anfang des Jahres in einem kurzem Gespräch mitgeteilt, wenig später wurde darüber auch in der Fuldaer Zeitung berichtet. Aus Sicht des Bürgermeisters ist die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde gesichert. Diesen Informationsstand haben alle Mitglieder der gemeindlichen Gremien.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Informationen, Fragen, Anregungen

Die Amtseinführung des Bürgermeisters soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 18.12.2014 erfolgen.

Petra Döring
Schriftführerin

Michael Döppner
Vors. der Gemeindevertretung